



Ausgabe 2 – Dezember 2016

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen zum Jahresende die zweite Ausgabe unseres Newsletters **AES Aktuell** zu übersenden. Neben einem Rückblick auf die wesentlichen Aktivitäten und Engagements der ASKO EUROPA-STIFTUNG und ihrer Partnerorganisationen im zweiten Halbjahr 2016 gestatten wir uns auch den ein oder anderen Ausblick auf Veranstaltungen und Highlights in 2017.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Katja Braun und Christina Weiland
ASKO EUROPA-STIFTUNG
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ankündigung

Neuaufgabe Forum Europrofession

Die ASKO EUROPA-STIFTUNG wird nach der Zusammenlegung mit der Stiftung Europrofession das **Forum Europrofession**, das von 1995 bis 2013 jährlich stattfand, nach dreijähriger Pause fortführen:

Am **3. und 4. Mai 2017** findet das 20. Forum Europrofession in der Europäischen Akademie Otzenhausen zum Thema **"HR 4.0: Qualifizierung und Arbeitsgestaltung im Unternehmen zwischen Digitalisierung und Industrie 4.0 - Wirtschaft und Wissenschaft im Dialog 2017"** statt.

Die Informationen zum Programm und Ablauf der Veranstaltung sind ab Januar 2017 auf unserer Webseite www.asko-europa-stiftung.de abrufbar.

Rückblick Kooperations-Veranstaltungen

Podiumsdiskussion

"Die EU und Großbritannien – Wie geht's weiter nach dem BREXIT-Votum?"

31. Oktober 2016, IHK Saarland, Saarbrücken

Vor dem Hintergrund der Debatten über die Konsequenzen des britischen Referendums konnte die ASKO EUROPA-STIFTUNG fünf hochkarätige Experten für eine Podiumsdiskussion zum Thema "Die EU und Großbritannien – Wie geht's weiter nach dem BREXIT-Votum?" in der IHK des Saarlandes gewinnen:

- Prof. Nigel Foster (Robert Kennedy College, Zürich),
- Dr. Sigrid Fretlöh (Team Europe, Bonn),
- Prof. Dr. Thomas Giegerich (Direktor des Europa-Instituts, Saarbrücken),
- Nick Leake (Britische Botschaft, Berlin),
- Prof. Dr. Stefan Weber (Rechtsanwalt, Wien).

Sie erörterten und diskutierten mögliche Auswirkungen des BREXIT mit den interessierten Teilnehmern und Vertretern aus Wirtschaft und Gesellschaft:

- Was ist aus europarechtlicher und europapolitischer Perspektive nach dem BREXIT-Votum zu erwarten?
- Ist das BREXIT-Votum eine Chance für eine reformierte EU mit Großbritannien?
- Wie beurteilen Wirtschaftsvertreter die Folgen eines BREXIT für exportorientierte und auf den europäischen Markt ausgerichtete Unternehmen?
- Welche Folgen hat der BREXIT speziell für die saarländische Wirtschaft? Und wie sehen die Briten die kommende Entwicklung?
- Welche Maßnahmen sind europapolitisch zu setzen, um die EU (mit oder ohne Großbritannien) zukunftssicher zu machen?

Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Europäischen Akademie Otzenhausen, Europe Direct Saarbrücken, dem Enterprise Europe Network (EEN), dem Europa-Institut der Universität des Saarlandes und der Europa-Union Saar unter der Moderation von Lothar Warscheid, Saarbrücker Zeitung, durchgeführt.

Verleihung des "Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot"-Preises

24. Oktober 2016, Europa-Institut der Universität des Saarlandes

Im Rahmen ihrer langjährigen Förderung des Europa-Instituts der Universität des Saarlandes unterstützte die ASKO EUROPA-STIFTUNG zum ersten Mal einen internationalen Wettbewerb, an dem fünf Master-Studenten des Europa-Instituts der Universität des Saarlandes teilnahmen und ausgezeichnet wurden. Der "Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot"-Wettbewerb ist der weltweit größte, länderübergreifende Studierendenwettbewerb für das internationale Wirtschaftsrecht und die Schiedsgerichtsbarkeit und findet jährlich statt. Seit 1992/1993 treten dabei Universitätsteams aus der ganzen Welt gegeneinander an, um als Kläger- und Beklagtenvertreter einen fiktiven Fall aus dem Bereich des UN-Kaufrechts und der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit zu verhandeln. Die angehenden Juristen müssen in der fremden Sprache nicht nur umfangreiche Kläger- und Beklagenschriftsätze erstellen, sondern sich auch intensiv auf die mündlichen Plädoyers vorbereiten.

Klaus-Peter Beck überreichte am 24. Oktober 2016 den diesjährigen Preis an die fünf Jura-Studenten des Europa-Instituts: Jyotsna Chowdhury aus Indien, Karoline Hovland Lyngstadaas aus Norwegen, Pieter Gryffroy aus Belgien sowie die deutschen Studierenden des deutschen Rechts Helen Küchler und Cedric Schemien für ihren im Team erarbeiteten Klägerschriftsatz.

18. Deutsch-Französischer Dialog (DFD) 2016

"Mehrsprachigkeit in Grenzregionen: Analyse, Politik, Praxis"

22. - 24. Juni 2016, Europäische Akademie Otzenhausen

Der DFD fungierte auch in diesem Jahr als Austausch- und Vernetzungsplattform ausgewählter Akteure aus der Wirtschaft, aus schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen, Universitäten und Verwaltungen aus den beiden deutsch-französischen Grenzregionen, der Großregion SaarLorLux und der Region Oberrhein/Rhin supérieur.

Nach einer Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse der praktischen Förderung von Mehrsprachigkeit, der Identifizierung innovativer und erfolgversprechender Ansätze sowie der zentralen Hürden und Defizite wurden im Rahmen des modular aufgebauten Veranstaltungsformats (Workshops und Podiumsdiskussion) Handlungsempfehlungen für gesellschaftliche Entscheidungsträger erarbeitet.

Als Herausforderungen auf dem Weg zu mehrsprachigen deutsch-französischen Grenzräumen wurden unter anderem

- die diversen Verständnisformen von Mehrsprachigkeit (je nach Arbeitsbereich, Zielgruppe),

- eine mangelnde Attraktivität von Nachbarland und Nachbarsprache bei den anvisierten Zielgruppen,
- eine fehlende Sichtbarkeit und Kohärenz der bestehenden Angebote und Ansätze der Mehrsprachigkeitsförderung definiert.

Eine Arbeitsgruppe befasste sich unter dem Titel **"Wirtschaft und Berufs(aus)bildung: Nachfrage und Angebot, nur eine Frage der Sprachkompetenz?"** mit den arbeitsmarktpolitischen und wirtschaftlichen Aspekten der Förderung von Mehrsprachigkeit;

die zweite Arbeitsgruppe mit den **schulischen und außerschulischen Angeboten zur Förderung von Mehrsprachigkeit und deren Kohärenz.**

In der abschließenden Podiumsdiskussion wurden die Arbeitsgruppen-Ergebnisse abgeglichen und gemeinsam weitere Fragestellungen erörtert.

>> Der ausführliche Diskussionsbericht zum 18. Deutsch-Französischen Dialog ist unter www.asko-europa.stiftung.de als PDF abrufbar.

Internationale Europastudien

Europäische Akademie Otzenhausen im 2. Halbjahr 2016

"What's going on in Europe?", 19.05. - 27.05.2016

Die diesjährige European-American Spring Academy, an der 18 Studierende der Kennesaw State University aus den USA, 6 Studierende der Universität Landau und 6 Studierende der Universidad Alfonso X El Sabio aus Madrid teilnahmen, fokussierte auf die aktuellen Problemstellungen in Europa mit Blick auf die transatlantischen Beziehungen. Neben Vorträgen und Diskussionen mit ausgewiesenen Experten wurden thematisch darauf abgestimmte Workshops angeboten. Ergänzt wurde das Programm durch Exkursionen nach Straßburg zum Europarat, nach Brüssel zur Europäischen Kommission und zum Europaparlament.

"Was wird aus Deutschland und Europa? – Eine Einführung in aktuelle Fragen deutscher und europäischer Politik", 30.07. - 09.08.2016

Eine Gruppe von Studierenden und Doktoranden des Zentrums für Deutschlandstudien der Peking-Universität sowie des Zentrums für Deutschland- und Europastudien der Chung-Ang-Universität Seoul (ZeDES) erhielt im Rahmen von Vorträgen und Workshops Einblick in ein breites Themenspektrum deutscher und europäischer Politik. Durch eng auf die Seminarinhalte abgestimmte

Exkursionen konnten die Teilnehmer vor Ort mit Vertretern europäischer Institutionen in Straßburg und Luxemburg diskutieren.

**"Regional Integration and Cooperation – The EU and East Asia in 2016",
02.08. - 12.08.2016**

Zum zehnten Mal wurde in 2016 ein Programm gemeinsam mit dem Zentrum für Deutschland- und Europastudien der Universität Tokio unter Leitung von Prof. Yuichi Morii durchgeführt.

Während die Teilnehmer in Europa die nicht immer unkomplizierte Zusammenarbeit verschiedener Integrationsmodelle (Europarat und EU) im Bereich Menschenrechtsschutz kennenlernten, standen mit den Themen Nationalismus und Populismus und dem kurzfristig als zusätzlichen Abendtermin aufgenommenen BREXIT, zwei miteinander verwandte, hoch aktuelle Sachkomplexe auf der Agenda.

"European Summer Course 2016 – What's up Europe", 16.08. - 27.08.2016

Der Fokus des European Summer Course 2016 lag auf der aktuellen Krisensituation der Europäischen Union. Die aus 16 Ländern weltweit stammenden Teilnehmer konnten sich in Fachvorträgen ausgewiesener Europa-Experten aus Deutschland, Israel, Frankreich, Griechenland und der Schweiz intensiv mit den einzelnen Themenschwerpunkten auseinandersetzen. Einen besonderen Mehrwert boten die Vertiefungsworkshops. Ob als Simulation zum Gesetzgebungsprozess in der EU, in Kleingruppenarbeit zur Nachbarschaftspolitik der EU oder über Fallanalysen zur EU-Flüchtlingspolitik – das gemeinsame Arbeiten und die methodisch unterschiedlich gestalteten Ergebnispräsentationen ließen den Teilnehmern viel Raum für Austausch und Diskussion. Die ergänzenden Exkursionen führten die Teilnehmer zum Europarat nach Straßburg, zur Europäischen Kommission und zum Europäischen Parlament nach Brüssel sowie zum Europa-Institut an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken.

>> Die vollständigen Berichte können Sie abrufen unter:

www.eao-otzenhausen.de/bildungszentrum/impressionen-2016/

START Saar

Neue Ausrichtung – Ankommen und Weiterkommen

Vor dem Hintergrund der steigenden Zahl an Zuwanderern in Deutschland hat die START Stiftung, Frankfurt, ihr Aktions- und Förderspektrum Anfang 2016 modifiziert. Seit dem Schuljahr 2016/2017 werden ausschließlich Jugendliche mit

Migrationshintergrund in das START-Förderprogramm aufgenommen, die nicht länger als 5 Jahre in Deutschland leben.

So erhielten **275** Jugendliche bundesweit, die kürzlich nach Deutschland zuwanderten, davon **11 aus dem Saarland**, am 28. Oktober 2016 im Rahmen einer feierlichen Zeremonie ihre Aufnahmeurkunden. Die Zahl der aktiven Stipendiaten im Saarland ist auf **35** angestiegen. Die Mädchen und Jungen kommen aus 39 Nationen und sind zwischen 14 und 21 Jahre alt.

Die Begrüßungsfeier fand in diesem Jahr zum ersten Mal zentral für alle bundesweit neu aufgenommenen START-Stipendiaten in der Alten Oper in Frankfurt statt.

>> Mehr Informationen zum START Saar-Programm unter www.asko-europa-stiftung.de und www.start-stiftung.de

Publikationen: Schriftenreihe "Denkart Europa"

Auf folgende Neuerscheinung (voraussichtlich Ende Dezember) möchten wir hinweisen:

Band 26

Hartmut Marhold (Hrsg.)

"Europe in trouble - Developing under the Constraint of Crises"

Zwanzig Autoren - Partner sowie Mitarbeiter des Centre international de formation européenne (CIFE), Berlin/Nizza - analysieren in diesem Band den aktuellen Krisenmodus in Europa, insbesondere vor dem Hintergrund der bestehenden Flüchtlingsproblematik, des aufkommenden Rechtspopulismus sowie des BREXIT-Votums.

>> Weitere Informationen zur Schriftenreihe "Denkart Europa": www.asko-europa-stiftung.de

Publikationen: Bildungsinitiative "Mut zur Nachhaltigkeit"

Neuerscheinung

In dem aktuell erschienenen, von Klaus Wiegandt herausgegebenen Sammelband **"Mut zur Nachhaltigkeit - 12 Wege in die Zukunft"** werden in einer aktualisierten Zusammenfassung der 12 Bücher zur Zukunft der Erde, die Herausforderungen und Grundlagen für ein verantwortungsvolles Leben im Sinne der Nachhaltigkeit dargelegt und das bisher Erreichte bilanziert.

Klaus Wiegandt präsentiert das Buch gemeinsam mit den Co-Autoren Jill Jäger, Stefan Rahmstorf und Hermann Josef-Wagner am 14. Dezember 2016 in der Vertretung des Saarlandes beim Bund in Berlin der Öffentlichkeit.

>> Weitere Informationen: www.forum-fuer-verantwortung.de

Veranstaltungstermine im Verbund Partner für Europa

Europäische Akademie Otzenhausen

13.12. - 20.12.2016, Europäische Akademie Otzenhausen

[European Winter Academy 2016:](#)

"European Financial Institutions"

Visit Germany, France and Luxembourg

02.01. - 07.01.2017, Europäische Akademie Otzenhausen

[Praxiskurs Konferenzdolmetschen](#)

"Globale Flüchtlingskrise"

Eine Konferenzsimulation

09.01. - 10.01.2017, Europäische Akademie Otzenhausen

["Kampf um Ressourcen"](#)

Herausforderungen des 21. Jahrhunderts

Ein Rhetorikseminar

26.01.2017, Festsaal des Rathauses St. Johann Saarbrücken

[EU-Kolloquium 2017](#)

"Europa à la carte?"

>> Den vollständigen Veranstaltungskalender der EAO können Sie abrufen unter:
www.eao-otzenhausen.de/bildungszentrum/veranstaltungskalender/

Stiftung Forum für Verantwortung

14.12.2016, Vertretung des Saarlandes beim Bund, Berlin

[Buchpräsentation](#)

"Mut zur Nachhaltigkeit - 12 Wege in die Zukunft" von Klaus Wiegandt
(Herausgeber)

28.03.2017, Emporio, Hamburg

[Nachhaltigkeitskongress 2017](#)

Verleihung des ZEIT Wissen-Preises 2017

31.03. - 02.04.2017, Europäische Akademie Otzenhausen

[6. Kolloquium für den wissenschaftlichen Nachwuchs](#)

"Wege aus der Wachstumsgesellschaft"

Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Harald Welzer

>> Weitere Veranstaltungstermine unter: www.forum-fuer-verantwortung.de/veranstaltungen/

Stiftung europäische Kultur und Bildung

18.12.2016, Europäische Akademie Otzenhausen

[Lesung mit Hans Bollinger](#)

"Unterwegs in Polen"

>> Weitere Kulturveranstaltungen: www.stiftung-ekb.de



Ein Newsletter der ASKO EUROPA-STIFTUNG
Pestelstraße 2, 66119 Saarbrücken
Tel: 0049 (0)681 92674-0, Fax: 0049 (0)681 92674-99

E-Mail: newsletter@asko-europa-stiftung.de
Web: www.asko-europa-stiftung.de

Dieser Newsletter ist urheberrechtlich geschützt. Er ist ein kostenloser Informationsservice der ASKO EUROPA-STIFTUNG, dessen Inhalte mit Sorgfalt ausgewählt und redaktionell bearbeitet werden. Es ist daher nicht gestattet – ohne Absprache – Inhalte aus diesem Newsletter zu übernehmen, auch nicht auszugsweise. Sie können den kompletten Newsletter aber gern an andere Interessenten weiterleiten. Wenn Sie sich für einzelne Beiträge aus diesem Newsletter interessieren, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf. Links auf fremde Webseiten prüfen wir vor der Veröffentlichung, können aber keine Haftung für die Inhalte auf diesen Internetseiten übernehmen.

Wir respektieren Ihre Privatsphäre:
[Klicken Sie hier](#), um diesen Newsletter zu kündigen.